

Am 26.05.19 ist Europawahl. Die Kolpingjugend NRW schließt sich dem Wahlauf Ruf des Bund der Deutschen Katholischen Jugend Nordrhein-Westfalen (BDKJ NRW) an und sagt „ja!“ zu Europa.

Unsere Mitglieder kennen kaum ein anderes Europa als das der offenen Grenzen, der gemeinsamen Währung und einer europäischen Identität. Die Europäische Union (EU) wird von unseren Mitgliedern als ein wichtiger Stabilisator für Frieden in Europa wahrgenommen

Ein **gemeinsames Wertefundament**, das von Mitbestimmung, Demokratie und der Würde des Menschen ausgeht, sowie nie dagewesene Errungenschaften der Zusammenarbeit in vielen Politikfeldern und eine gemeinsame Währung ließen die europäischen Nationen näher zusammenrücken. Die EU hat viele Staaten ermutigt, Reformen anzustoßen und sich der Gemeinschaft anzuschließen. Den europäischen Geist von Freiheit, Frieden, Solidarität und Zusammenarbeit schätzen wir sehr, die offenen Grenzen sind eine Errungenschaft, hinter die wir nicht zurückwollen.

Für die Zukunft von Europa braucht es aus unserer Sicht **Veränderungen**:

Viele Prozesse in den Europäischen Institutionen sind für Bürger\*innen nicht nachvollziehbar. Politik muss verständlicher und transparenter werden, um Barrieren abzubauen und Teilhabe zu ermöglichen.

Die **Absenkung des Wahlalters** ermöglicht wirkliche Teilhabe junger Menschen. Auf europäischer Ebene fordern wir eine Absenkung und europaweite Vereinheitlichung des Wahlalters.

Die EU verschließt z. B. mit FRONTEX ihre Außengrenzen gegenüber Geflüchteten. Die **Abschottung** der EU gegen Menschen, die in der EU Schutz und Hilfe suchen, **muss aufhören**. Außerdem müssen **Fluchtursachen wirksam bekämpft** werden. Dies geschieht z. B. durch die Umsetzung der europäischen Klimaziele, Armutsbekämpfung und Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit, die Förderung des fairen Handels oder die Einschränkung des Waffenhandels .

Die EU muss sich zu einer **Sozialunion** entwickeln, in der nicht nur gemeinsame Wirtschaftspolitik, sondern auch eine gemeinsame Sozialpolitik betrieben wird, um Lebensstandards in den Mitgliedsstaaten anzugleichen, sozialen Neid untereinander abzubauen und deren Bewohner\*innen zueinander zu führen. Dazu gehört auch die Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit in vielen Mitgliedsstaaten.

Die EU schafft weiterhin Rahmenbedingungen, um **Begegnungen** auch über die Grenzen des Nationalstaates **möglich zu machen** und weiter zu stärken. Dazu gehören zum Beispiel der Ausbau von Programmen wie Erasmus+ und dem Europäischen Freiwilligendienst, und die Förderung nachhaltiger europäischer Mobilität für junge Menschen.

Es ist keine Alternative, Veränderung durch eine Abschaffung der EU oder Alleingänge herbeizuführen. Das Motto der EU „Einheit in Vielfalt“ muss weiter gelten - solidarisch, gleichberechtigt, demokratisch und gestaltet von Menschen für Menschen.

**Die Kolpingjugend NRW unterstützt die europäische Idee und ruft daher alle Wahlberechtigten auf, sich an den kommenden Wahlen zum Europäischen Parlament zu beteiligen und Parteien zu stärken, die für Mehr Europa eintreten. Wählt pro-europäisch!**

**Wir fordern die Kandidat\*innen der demokratischen Parteien auf, sich für ein solidarisches und demokratisches Europa einzusetzen, damit auch kommende Generationen von der EU weiter profitieren können.**

**Wir danken allen jungen Menschen, die sich für Europa stark machen, insbesondere mit europäischen Projekten während der 72-Stunden-Aktion und im internationalen Austausch.**

Beschluss der Landeskonzferenz der Kolpingjugend Landesverband NRW am 18.05.19.